



Rottweil, 24.05.2022

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

---

Herrn Oberbürgermeister  
Ralf Broß  
Hauptstraße 21 - 23  
78628 Rottweil

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

die Zeiten wenden sich. Und wenn das keine Worthülse ist, muss die Zeitenwende auch unsere Stadt erfassen. Über den drängenden Klimaschutz hinaus ist es angesichts unserer fatalen Abhängigkeit von fossilen Energieimporten nun noch dringlicher, den Ausbau Erneuerbarer Energien drastisch zu beschleunigen und die Energieeffizienz zu erhöhen.

Als Rottweiler Beitrag zu mehr Energiesouveränität und -sicherheit beantragt die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen:

**Die Stadt Rottweil startet eine Photovoltaik-Ausbauoffensive. Die Stadt setzt sich als Vorreiterin und Vorbild das Ziel, bis zur Landesgartenschau 2028 die PV-Potenziale auf ihren kommunalen Liegenschaften auszuschöpfen. In diese PV-Strategie sind neben der Verwaltung ENRW, Gewerbe, Handel, Industrie und Bürgerschaft einzubeziehen.**

Im Detail sind folgende Handlungsoptionen zu prüfen und/oder durch weitere zu ergänzen:



1. Die Verwaltung richtet eine Stabsstelle zur PV-Ausbauoffensive ein. Diese Stelle könnte ein künftiges Klimaschutzmanagement oder der im Rahmen des eea-Prozesses eingerichtete Energiebeirat federführend steuern. Dabei wirken andere Verwaltungsbereiche mit: Wirtschaftsförderung, Bauverwaltung, Stadtbau Rottweil, ENRW, Öffentlichkeitsarbeit.
2. Diese Stabsstelle organisiert mit Einkaufszentren, Handels- und Gewerbebetrieben einen Runden Tisch, um die Potenziale für PV-Anlagen auf deren Bestandsgebäuden, Fassaden und Parkierungsflächen zu ermitteln und nach Wegen zu fahnden, wie diese sich zügig mobilisieren lassen. Sie nutzt dabei das Know-how des Photovoltaik-Netzwerks BW.
3. Die Stabsstelle ermittelt die geltenden Finanzierungsmöglichkeiten von EU, Bund und Land für PV-Anlagen. Neue Gesetze wie das Habeck'sche „Osterpaket“ lassen hoffen. Einbeziehen ließen sich Fördermöglichkeiten im städtischen Haushalt, der ENRW und örtlicher Finanzinstitute. Auch Contracting-Modelle ersparen hohe Investitionskosten.
4. Diese Stelle untersucht, ob und wo auf städtischen Liegenschaften noch unerschlossene Flächen für PV-Anlagen bestehen. Die Stadt Rottweil strahlt so als Vorbild auf andere Akteure der Stadtgesellschaft aus und wird Botschafterin des Wandels.
5. Die Stabsstelle regt mögliche Mieterstrom- und Pachtmodelle an. Auch eine städtische Solardachbörse ist denkbar für Bürgerinnen und Bürger, die ihre Dächer anbieten, sich aber nicht mit aufwändigen Planungen und Finanzierungsfragen befassen wollen.
6. Die Stabsstelle klärt mit der Energieagentur Landkreis Rottweil ab, wie sich die Beratung der Bürgerschaft beim Photovoltaik-Ausbau intensivieren lässt.
7. Die Stabsstelle prüft, ob statt des rigorosen Neins ein Kompromiss zwischen Denkmalschutz und Klimaschutz in den örtlichen Bauvorschriften sinnvoll ist wie in anderen mittelalterlich geprägten Städten (Villingen, Schiltach, Freiburg, Tübingen, Wangen im Allgäu...). Inzwischen sind PV-Module auf dem Markt, die, was Dachintegration und Farbgebung angeht, denkmalschützerische Bedenken sensibel aufgreifen.
8. Es ist zu prüfen, ob eine PV-Ausbauoffensive innovative Geschäftsfelder für die ENRW erschließt ohne Kollisionen mit Marktteilnehmern.



**Beispielsweise auf dem Feld einer Symbiose aus Energie- und elektrifizierter Mobilitätswende. Sektorenkopplung über bidirektionale Ladestationen etwa wäre ein Beitrag zur Netzstabilisierung.**

- 9. Die Stabsstelle knüpft Kooperationen und Vernetzungen, um Anreize zu schaffen, mehr Dächer, Fassaden und Balkone zur Solarenergiegewinnung zu aktivieren. Auch Hemmnisse für eine PV-Ausbauoffensive wie Fachkräftemangel, Informationsdefizite... sind zu festzustellen und zu verbessern. Als Partner bieten sich u.a. an: Elektroinnung Rottweil, hiesige Solarfirmen, Haus & Grund Rottweil e.V., Mieterverein, Arbeitskreis Klimaschutz der Lokalen Agenda...**
- 10. Die Bauverwaltung beachtet bei Bauverfahren konsequent die Nutzung von Solarenergie (Gebäudeausrichtung, Dachformen...) und sorgt für eine fachlich kompetente Beratung von Bürgerinnen und Bürgern. Denkbar wäre ein finanzieller Zuschuss für Beratungsnehmer bei Vor-Ort-Checks der Energieagentur.**

#### **Begründung:**

1. In den letzten Monaten setzten wir uns mehrfach mit PV-Freiflächenanlagen auseinander und kamen dabei immer wieder auf deren Zielkonflikt zwischen energetischer und landwirtschaftlicher Nutzung zu sprechen. Die Vogelperspektive auf Rottweil zeigt aber: Auch im Siedlungsgebiet liegen noch viele Dächer und Parkierungsflächen brach, die sich für PV-Anlagen zum Erzeugen von grünem Strom eignen. Nicht zu vergessen Fassaden und Balkone. Alles ungehobene erneuerbare Energieschätze. Der Markt richtet sicherlich einiges. Es braucht im Zeichen der Zeitenwende aber einen zusätzlichen Schub: durch intensivierte Beratung, Motivation, planvoll-vernetztes Handeln, kreative Kampagnen, neue Projekte... - also eine gesamtstädtische PV-Ausbauoffensive.
2. Photovoltaik bietet viele Vorteile: Sie schont Flächen, genießt hohe Akzeptanz, ist klimafreundlich, wirtschaftlich und senkt im Eigenverbrauch angesichts rasant steigender Energiepreise die privaten Strom- und die Unternehmenskosten. Photovoltaikanlagen müssen auch nicht zwingend selbst installiert und finanziert werden. Miet- und Pachtmodelle erleichtern das Engagement für grünen Strom.
3. Der Ukraine-Krieg macht uns unsere Abhängigkeit von fossilen Energieimporten aus Russland schmerzhaft bewusst. Wir sind verwundbar und erpressbar geworden und stehen nun unter Druck, so schnell es geht den Ausbau



Erneuerbarer Energien zu forcieren. Neben dem Klimaschutz ist die Energiesicherheit als großes Ziel erkannt. Zu Recht gelten die Erneuerbaren als Freiheitsenergien. Die Stadt stellt sich mit ihrem Beitrag dieser Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Ingeborg Gekle-Maier'.

Ingeborg Gekle-Maier  
Fraktionssprecherin

**Vertiefende Informationen:**

- PV-Netzwerk Baden-Württemberg: <https://www.photovoltaike-bw.de/pv-netzwerke/>
- Photovoltaik in Kommunen: [https://www.photovoltaike-bw.de/fileadmin/Bilder-Dateien\\_Koordinierung/PV-Netzwerk\\_Photovoltaik-in-Kommunen-Broschuere\\_2020\\_07.pdf](https://www.photovoltaike-bw.de/fileadmin/Bilder-Dateien_Koordinierung/PV-Netzwerk_Photovoltaik-in-Kommunen-Broschuere_2020_07.pdf)
- Solar Cluster Baden-Württemberg: <https://solarcluster-bw.de/de/>